

Ergebnisprotokoll

Sitzung des Runden Tisches zu Asyl- und Flüchtlingsfragen am 16. März 2015

Beginn der Sitzung: 11.00 Uhr
Ende der Sitzung: 13.10 Uhr
Ort der Sitzung: Rathaus, Plenarsaal

Tagesordnung

1. **Begrüßung durch Oberbürgermeister Thomas Geisel**
2. **Aktueller Sachstand zur Flüchtlingssituation in Düsseldorf**
3. **Sachstand zur Bereitstellung von Unterkünften und Vorstellung des Standards von Mobilheimen**
Vortrag, Amt für Gebäudemanagement (Amt 23)
4. **Entwurf der Grundzüge eines gesamtstädtischen Konzepts zur Unterbringung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen**
Vortrag, Amt für soziale Sicherung und Integration (Amt 50)
5. **Bündelung und Koordination ehrenamtlicher Unterstützung bei der Flüchtlingsbetreuung**
Vortrag, Liga der Freien Wohlfahrtspflege
6. **Sachstand und Weiterentwicklung der Angebote Sprach- und Kulturmittler und Sprachkurse**
7. **Kontoeröffnung und Zugang zum Schokoticket**
Vortrag, Stadtparkasse Düsseldorf
Vortrag, Schulverwaltungsamt (Amt 40)
8. **Die kommunale Ausländerbehörde stellt sich vor**
9. **Sonstiges, weitere Vereinbarungen, nächster Termin**

TOP 1, Begrüßung

Oberbürgermeister Thomas Geisel begrüßt alle Anwesenden zum vierten Runden Tisch zu Asyl- und Flüchtlingsfragen und erklärt, er sei sehr erfreut über die große Teilnahme. Damit habe man eine Sitzung, die in der Zusammensetzung repräsentativ sei für die gesamte Stadtgesellschaft der Landeshauptstadt Düsseldorf. Oberbürgermeister Geisel erklärt, dies unterstreiche, dass das Thema Unterbringung, Betreuung, Versorgung und Integration von Asylbewerberinnen und -bewerbern und Flüchtlingen als Gemeinschaftsaufgabe verstanden werde. Bereits über die Grenzen der Stadt hinaus sei anerkannt geworden, wie man mit diesem Thema in der Landeshauptstadt umgehe.

Beigeordneter Burkhard Hintzsche erklärt zur Tagesordnung, dass der Vortrag zum Punkt 6, **Sachstand und Weiterentwicklung der Angebote Sprach- und Kulturmittler sowie Sprachkurse**, auf die nächste Sitzung verschoben werde.

Zum Tagesordnungspunkt 8, **Die Kommunale Ausländerbehörde stellt sich vor**, erklärt er, dass eine Vorstellung schon in der letzten Sitzung geschehen sei. Beigeordneter Dr. Stephan Keller habe in der Zwischenzeit zu einem Austausch eingeladen. Sollte weiterer Diskussionsbedarf bestehen, stehe Beigeordneter Dr. Stephan Keller zur Verfügung.

TOP 2, Aktueller Sachstand zur Flüchtlingssituation in Düsseldorf

Miriam Koch stellt sich als Flüchtlingsbeauftragte der Landeshauptstadt Düsseldorf vor und bedankt sich bei allen Menschen, die zu diesem Thema auf sie zugekommen seien, für die konstruktiv geführten Gespräche. Sie sei zu Gesprächen in einigen Stadtbezirken gewesen. Bis Ende April wolle man in allen Stadtbezirken Bürgerforen angeboten haben. Es sei notwendig, Kontakte zu den an den Standorten befindlichen Netzwerken zu knüpfen. Dazu laufen bereits Gespräche mit der Liga der Freien Wohlfahrtsverbände. Bezüglich der Zugänglichkeit von Auskünften im Internet sei man von Seiten der Stadt bestrebt, bis Ende des Jahres alle wichtigen Informationen, möglichst standortbezogen, zentral abrufbar zu Verfügung zu stellen. Die ergänzenden Informationen aus dem Jugendhilfeausschuss zum Thema „Betreuung von Flüchtlingskindern“ werden auf der städtischen Internetplattform veröffentlicht.

TOP 3, Sachstand zur Bereitstellung von Unterkünften und Vorstellung der Standards von Mobilheimen

Birgit Lilienbecker, Amt für Gebäudemanagement, berichtet über den aktuellen Sachstand der Unterbringungssituation und die geplanten Maßnahmen zur Schaffung weiterer Unterbringungskapazitäten. Bis Ende des Jahres erwarte man einen Bedarf von insgesamt 5.780 Plätzen.

TOP 4, Entwurf der Grundzüge eines gesamtstädtischen Konzepts zur Unterbringung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen

Peter Lorch, Amt für soziale Sicherung und Integration, trägt die Eckpunkte des Entwurfs eines gesamtstädtischen Betreuungskonzeptes vor. Er lädt die Anwesenden ein, an der Realisierung dieses Konzepts mitzuwirken. Die Verwaltung arbeite den Entwurf weiter aus und werde ihn mit dem „Runden Tisch“ rückkoppeln. Ziel sei ein Papier, dem möglichst alle Beteiligten zustimmen können.

Der Vorschlag wird von den Anwesenden angenommen.

Beigeordneter Burkhard Hintzsche bittet die Anwesenden darum, Vorschläge zum Konzept einzureichen.

TOP 5, Bündelung und Koordination ehrenamtlicher Unterstützung bei der Flüchtlingsbetreuung

Iris Bellstedt, Sprecherin der Liga der Freien Wohlfahrtspflege, stellt die umfangreiche Ehrenamts- und Flüchtlingsarbeit in Düsseldorf vor.

Fragestellungen zur Ehrenamtstätigkeit sollen verbandsunabhängig zusammengeführt auf der städtischen Internetplattform mit aufgenommen werden.

Das Betreuungskonzept wird in den nächsten Monaten weiterentwickelt.

TOP 6, Sachstand und Weiterentwicklung der Angebote Sprach- und Kulturmittler sowie Sprachkurse

Dieses Thema wird auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 7, Kontoeröffnung, Zugang zum Schokoticket

Harald Norbistrath, Stadtparkasse Düsseldorf, informiert über die rechtlichen Voraussetzungen und den verbesserten Service einer Kontoeröffnung sowie zur Einlösung von Barschecks.

Dagmar Wandt, Schulverwaltungsamt, berichtet über die gesetzlichen Voraussetzungen für den Erwerb eines Schokotickets.

Auf Nachfrage erklärt Verena Bloemer, Rheinbahn, dass bei bestehendem Anspruch auf ein eigenanteilbefreites Schokoticket eine Kontoverbindung nicht erforderlich sei. Für die Zusendung des Schokotickets ist eine postalische Anschrift notwendig.

TOP 8, Die Kommunale Ausländerbehörde stellt sich vor

Siehe TOP 1 - Es wurde Interesse für ein weiteres Gespräch in kleiner Runde bekundet. Interessenten gehen auf das Büro des Beigeordneten Dr. Stephan Keller zu.

TOP 9, weitere Vereinbarungen

Als nächster Sitzungstermin wurde Dienstag, der 12. Mai 2015 um 11 Uhr vereinbart.

Die PowerPoint Präsentationen zu den Vorträgen sind im Internet hinterlegt und unter www.duesseldorf.de/soziales/runder_tisch_asyl oder unter www.duesseldorf.de/fluechtlingsbeauftragte/runder_tisch_asyl/index.shtml abrufbar.

Gesprächsleitung

gez.
Burkhard Hintzsche
(Beigeordneter)

Protokollführung

gez. Willi Gellings
(Amt für soziale Sicherung und Integration)

gez. Jürgen Pfundt
(Amt für soziale Sicherung und Integration)